



## **Spielideen gegen Langeweile**

- Einräumen, ausräumen, einräumen, ausräumen. Vielleicht wird's für Sie sowieso Zeit einmal die Schränke zu misten, beginnen Sie mit dem robusten Zeug und lassen Sie Ihre Kinder mithelfen. Die Sockenschublade, den Tupper-Ware-Schrank, das Schuhgestell, die Waschmaschine, den Wollkorb – Hauptsache die Kleinen dürfen mitmachen.
- Hüpfburg: Sämtliche Kissen und Decken auf den Boden legen, Musik einschalten, das Kind toben und klettern lassen!
- Einem Kuscheltier eine Höhle bauen aus den Materialien, welche vorhanden sind (Kissen, Lego, Duplo, Klötzli, Farbstifte...). Eine Hütte für sich selber bauen. Vielleicht braucht es zum Hüttenbauen erst einen Bauplan? Die Baustelle muss sicherlich abgesperrt werden. Eine Hütte ist erst fertig, wenn sie auch genau eingerichtet ist. Dazu braucht es eine Klingel, einen Vorgarten, Beleuchtung und und und...
- Spülunterhaltung: das Kind selbst Abwaschen / wässern lassen. Mit einer Abwaschbürste und ein paar Plastikschüsseln / Krügen / Bechern, vielleicht sogar etwas Schaum (je nach Alter) ist die kleine Haushaltshilfe sicher eine Weile beschäftigt. Vorausschauend ein paar Handtücher bereithalten, mit einer Überschwemmung muss man rechnen.
- Im Supermarkt 1 -2 Packungen Vogelsand besorgen (ist wirklich günstig), auf ein Backblech kippen, ein Teesieb, ein paar Löffel, Pinsel, Schüsselchen dazu. Ihr Kind wird wertvolle taktile Erfahrungen machen und eine Weile zu tun haben, der Staubsauger am Ende beseitigt das Knirschen. Auch mit Rasierschaum auf einem Backblech kann man lange spielen, Bilder reinzeichnen, erfahren...
- Salzteig herstellen (Rezepte im Internet). Damit kann geknetet und gematscht werden. Auf Pinterest und im Internet gibt's ganz viele tolle Bastelideen mit Salzteig.
- Malen: mit den Fingern, mit Stiften, mit Pinseln – den ganzen Tisch mit Packpapier oder Papiertischtuch überziehen und austoben lassen. Aus Wasserfarben und einer Eiszürfelform lassen sich spannende bunte Eiszüfel herstellen, mit denen man auf dickem Papier gut malen kann.
- In die Badewanne, vielleicht mit Papa, und austoben lassen. Eine Überschwemmung kann man danach wieder aufwischen, die Erfahrung ist es wert.
- Dinge in leere Eierkartons sortieren; Knöpfe, Kichererbsen, Murmeln, M&Ms... Natürlich erst mit Kindern, die sich die Knöpfe nicht sofort in den Mund stecken.
- Musik machen: mit dem Kücheninventar, mit Stiften, Stäben, Glocken und Rasseln, alles was tönt, ist spannend. Einfache Musikinstrumente selber basteln (Rassel, Trommel).



- Mit Malerklebeband Strassen auf den Boden kleben, Bobbycar rausholen – oder mit Spielzeugautos einen ordentlichen Stau veranstalten. Die Kinder können zusätzlich mit Papierstreifen Tunnels basteln. Danach beginnt die Challenge: Welche Dinge können sie durchpusten?
- Das Deckelspiel: Tupperdosen, Flaschen, Einweckgläser – einfach Behältnisse aller Art zusammensuchen. Deckel und Gefässe der gesammelten Behältnisse dem Kind getrennt vorsetzen. Nun probieren die Kinder, zu jedem Topf den passenden Deckel zu finden und diesen auch noch sauber zu montieren. Fasziniert auch noch Kindergartenkinder, feinmotorisch eine grossartige Übung.
- Bewegung: Kinder lernen in diesem Alter extrem viel durch Nachahmen. Suchen Sie sich ein einfaches Workout auf Youtube, stellen Sie Ihr Lieblingslied auf laut und tanzen Sie – der Nachwuchs wird nur zu gerne mitmachen!
- Eine Theateraufführung durchführen: Puppentheater, Schattentheater oder auch aus den Gewürzdosen in der Küche lassen sich schnell gute Protagonisten herstellen. Vertrauen Sie in die Fantasie Ihrer Kinder.
- Geschichten vorlesen, Geschichten erfinden, Geschichten spielen, Geschichten gehen immer.
- Fernsehen: Nicht nur konsumieren, auch mal selber machen – Videos drehen, Stop-Motion-Filme kann man mit Apps auf dem Handy oder iPad sehr einfach selbst machen. Eine Familien-Tagesschau für all die Verwandten und Bekannten, die man nicht besuchen darf, einen Doku-Film über die eigene Katze, ein Rätsel oder Lied aufnehmen und verschicken. Ihren Kindern fällt sicherlich etwas ein und es entsteht eine grossartige, medienpädagogisch wertvolle Erinnerung.
- Aus Naturmaterialien (im Wald, mit Gänseblümchen...) ein Mandala legen, dann fotografieren und als Postkarte an ein anderes Kindergartenkind und / oder an die Grosseltern verschicken (mit der App PostCard Creator der Schweizer Post ist das gratis möglich).
- Welches Auto/Tier ist schneller? Zwei Spielzeugautos an gleichlange Schnüre binden. Anderes Ende an einen Kochlöffel o.ä. befestigen. Schnur aufwickeln. Wettrennen gegen jemand anderes oder zählen wie lange das Auto braucht.
- Mit Schnur ein Spinnennetz unter dem Küchentisch und zwischen den Stuhlbeinen spannen und versuchen durchzukriechen. Schnur dann wieder aufwickeln.
- Buchstaben/ Zahlen: ein schönes Namensschild für die Zimmertür gestalten (evtl. auch für die Zimmertür der Geschwister oder Zimmer anschreiben: Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Küche...). Eigenen Namen mit Buchstaben aus Prospekten und Zeitungen gestalten. Ziffernplakate gestalten: Zeitschriften durchsuchen und entsprechende Anzahlen oder Ziffern ausschneiden und aufkleben. Gehen Sie auf Ziffern-/ Buchstaben-/ Formensuche in Ihrem Haus. Vergleichen Sie die gefundenen Dinge.